

Neue Autorität

Die Sicht der Schulleitung

Die neue Autorität ist ein Begriff, der bei der ersten Begegnung nicht viel aussagt. Oftmals sind Begriffe wie die autoritäre Erziehung sowie die antiautoritäre Erziehung bekannt. Die neue Autorität grenzt sich jedoch von diesen Begriffen klar ab. Im englischsprachigen Raum wird für das gleiche Konzept der Begriff «gewaltloser Widerstand» eingesetzt, welcher das Erziehungskonzept vielleicht klarer beschreibt.

Als Kurzbeschreibung könnte man formulieren, dass die erziehende Person eine klare Haltung vertritt bezüglich den Grundwerten des Zusammenlebens hinsichtlich der Wahrung der Würde und dem Sichern der Zugehörigkeit von allen Schülerinnen und Schülern, sowie den Lehrpersonen. Diese Haltung kann durch eine Regel definiert sein, beispielsweise steht in der Hausordnung, dass Schülerinnen und Schüler in den Unterrichtsräumen Hausschuhe tragen. Allerdings gibt es auch Regeln des Zusammenlebens, welche durch Kooperation und Diskussion entstehen. In der Neuen Autorität geht es also darum, gemeinsame Werte zu definieren, die von allen beteiligten Personen mitgetragen werden.

Basis davon sind immer folgende Leitsätze:

Ich trage Sorge zu mir.

Ich trage Sorge zu euch.

Ich trage Sorge zu meiner Umgebung.

Nun gibt es in der Schule immer wieder Situationen, in denen von dieser Haltung abgewichen wird. Dazu kann gesagt werden, dass dies ein vollkommen normaler Umstand ist. Wo so viele Menschen auf so engem Raum viele Stunden am Tag zusammenarbeiten, wird es immer wieder Konflikte geben. Ausserdem dürfen die Schülerinnen und Schüler Fehler machen, um sich weiter zu entwickeln und aus diesen Fehlern zu lernen.

Hier gibt die neue Autorität Ansätze vor, wie mit diesen Konflikten umgegangen werden kann. Zentral dabei ist die Beziehung zwischen den Akteuren. Egal, ob es sich um eine Lehrpersonen-Schüler-Beziehung handelt, um eine Eltern-Kind-Beziehung oder um eine Betreuungsperson-Kind-Beziehung die Verantwortung liegt immer bei der erwachsenen Person.

Die Beziehung ist die Basis dafür, Konflikte lösen zu können. Die Schülerinnen und Schüler müssen die Sicherheit haben, dass die Beziehung auch durch einen Fehler nicht abgebrochen wird.

In der neuen Autorität wird dieser wichtige Aspekt durch den Begriff Präsenz definiert, wobei Präsenz nicht nur ein Synonym für die Anwesenheit einer Person ist, sondern durch aktives

Zuhören, Interesse am Gegenüber und an den Bedürfnissen des Gegenübers an Inhalt gewinnt.

Der Leitsatz ist also

Ich trage die Verantwortung für die Beziehungsgestaltung

Erwachsene sind für das Aufrechterhalten von Beziehungen zuständig, egal wie sich das Kind / der Jugendliche verhält.

Wurde eine Regel des Zusammenlebens missachtet, gilt zu selektionieren, ob sofortiges Eingreifen nötig ist. Hier gilt: Wo weiterer Schaden entstehen wird, wenn nicht sofort eingegriffen wird, muss sofort gehandelt werden. Beispiele dafür können sein, dass die Gesundheit der Kinder und Jugendlichen gefährdet ist, oder etwas banaler, wenn etwas mit Farbe verschmiert ist, und die Farbe noch nicht trocken ist, macht es Sinn, diese sofort weg zu putzen, da es später viel grösseren Aufwand bedeutet. Der Schutz von Personen und Material steht im Vordergrund.

Ist kein sofortiges Handeln nötig, wird die Reflexion auf einen Moment vertagt, wo sich die Gemüter beruhigt haben und eine Reflexion des Verhaltens möglich ist. Dabei ist es wichtig, nicht nur das Verhalten oder Fehlverhalten zu besprechen, sondern auch die Hintergründe des Verhaltens. In der neuen Autorität ist es wichtig, sich bei Konflikten zu vernetzen. Eine Lehrperson agiert also nicht alleine, sondern tauscht sich immer aus, und holt sich Hilfe bei Problemen.

Leitsatz

Hinter jedem Verhalten steht ein Bedürfnis

Im Anschluss an die Reflexion wird eine Wiedergutmachung vereinbart. Diese soll sinnbringend und angemessen sein. Bei der Wiedergutmachung geht es in erster Linie darum, etwas zu tun, was Sinn macht. Ein Beispiel könnte sein, dass Reparaturen an Schulmaterial gemacht werden.

Literatur:

Ines Schiermeyer-Reichl, Neue Autorität in der Grundschule, 2021, Persen Verlag
Martin Lemme/Bruno Körner, Neue Autorität in der Schule, 2022, Carl-Auer Verlag
Martin Lemme/Bruno Körner, Neue Autorität in Haltung und Handlung, 2019, Carl-Auer Verlag